

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 84 (2009)
Heft: 6

Artikel: Dittli löst Hasler ab
Autor: Eberhard, Detlev
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-716871>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dittli löst Hasler ab

Die Konferenz der kantonalen Militär- und Zivilschutzdirektorinnen und -direktoren (MZDK) wird neu vom Urner Regierungsrat Josef Dittli präsiert. Bundesrat Ueli Maurer bekräftigte, dem Missbrauch der abgegebenen Ordonnanzwaffen entgegen wirken zu wollen.

DETLEV EBERHARD, HERISAU

Die ordentlichen Geschäfte standen am 8. Mai 2009 im Zeichen von Wahlen. Zum neuen Präsidenten wurde der Urner Regierungsrat Josef Dittli gewählt. Er hat 2008 im Vorstand Einsitz genommen und tritt die Nachfolge des Aargauer alt Regierungsrates Ernst Hasler an, der Ende März dieses Jahres in den Ruhestand getreten ist. Hasler hat die Konferenz während fünf Jahren als überzeugter Verfechter des Milizsystems präsiert und mitgeprägt.

Sein Nachfolger ist ehemaliger Berufsoffizier und verfügt über einen starken Rückhalt bei Feuerwehr und Polizei. Neu in den Vorstand der MZDK gewählt wurde der Basler Regierungsrat Hanspeter Gass. Zum Generalsekretär erkor die Konferenz Oberst Hans-Ueli Müller (Zürich).

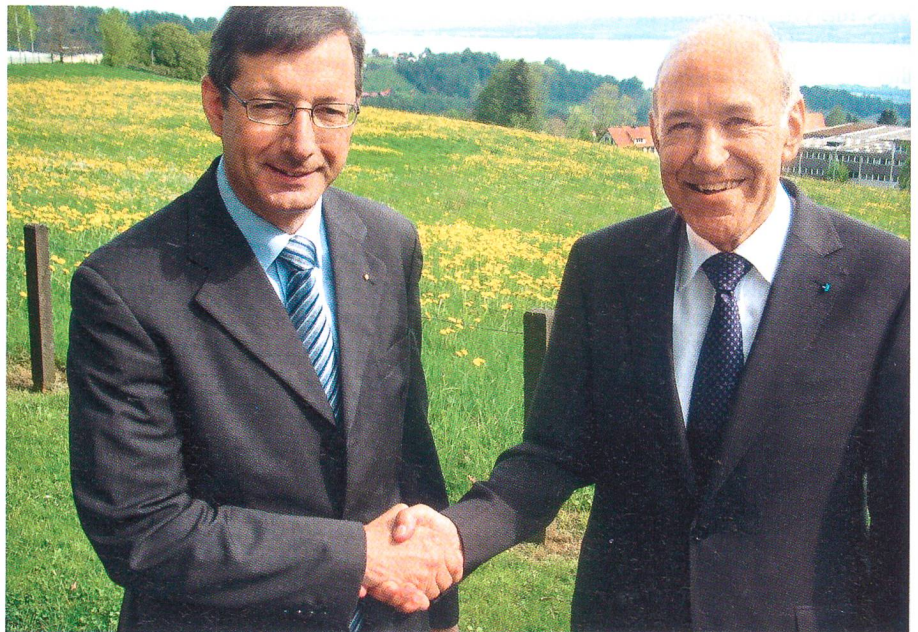
Waffenmissbrauch verhindern

Bundesrat Maurer sprach sich für die Beibehaltung der Heimabgabe der Armeewaffe aus. Missbräuche müssten aber ernst genommen und eingeschränkt werden. Jetzt laufe ein Versuch, junge Stellungspflichtige bei der Rekrutierung auf Vorstrafen oder Konflikte zu prüfen und gegebenenfalls zu entscheiden, ob eine Waffe ausgehändigt wird oder nicht.

Auch sollte möglich gemacht werden, die Waffe freiwillig, kostenlos und ohne Begründung in den Zeughäusern abzugeben. Möglicherweise werde diese Aufbewahrungspflicht den Kantonen übertragen. Das Obligatorische soll jedoch nach wie vor mit der eigenen Waffe geschossen werden.

«Die Kantone sind unser wichtigster Partner», bekräftigte der Chef der Armee, Korpskommandant André Blattmann. Die Armee solle nun konsolidiert werden und Anpassungen vornehmen, wo dies nötig sei. Dies sei ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess.

Willi Scholl, Direktor des Bundesamts für Bevölkerungsschutz (BABS), informierte über die anstehende Revision des Bundesgesetzes über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz. Zum einen wer-



Regierungsrat Josef Dittli übernahm das Präsidium von alt Regierungsrat Ernst Hasler.



André Blattmann mit Regierungsrat Hans Diem, Appenzell-Ausserrhoden.



Regierungsrat Hanspeter Gass, Baselstadt, wurde in den Vorstand gewählt.

den Verbesserungen bei der Ausbildung angestrebt. Zum anderen soll die Schutzraum-Baupflicht angepasst werden, wie dies insbesondere von politischer Seite in jüngster Zeit verschiedentlich gefordert worden ist.

Zu Gast bei der Konferenz waren Vertreter der nationalen, kantonalen und kommunalen Politik, darunter die Vertreter der einladenden Kantone, Ständerat Ivo Bi-

schofberger (AI), Ständerat Hans Altherr (AR) und Nationalrätin Marianne Kleiner (AR). Ebenso anwesend war die Spitze der Armee, nebst dem Chef der Armee die Korpskommandanten Dominique Andrey und Markus Gyax. Begleitet wurde die Konferenz von den Regierungsräten Hans Diem (AR) und Landesfähnrich Melchior Looser (AI). 